Inhalt

Vorwort 5

1 Einleitung 9

1.1 Begrifflichkeit 9

1.2 Forschungsstand 13

1.3 Quellenlage 17

2 Das landesherrliche Stipendienwesen an der Universität Wittenberg: Von den Anfängen bis zur Ordnung von 1544/45 23

2.1 Die vorreformatorische Zeit 23

2.2 Neue Grundlagen in der Reformationszeit: Von den 1520er-Jahren bis zum Beginn der 1540er-Jahre 29
2.2.1 Die Pfründen der Kollegiatstifte in Altenburg, Gotha und Eisenach .. 30
2.2.2 Stipendien aus weiteren geistlichen Lehen und aus landesherrlichen Kassen 34
2.2.3 Konflikte um die Verwendung der geistlichen Lehen und um die Zahlung der Gelder 39
2.2.4 Regelung der frühen Stipendienförderung 64
Exkurs: Die Unterkünfte der Stipendiaten 82
2.2.5 Die Rolle Philipp Melanchthons im landesherrlichen Stipendienwesen an der Leucorea 84

2.3 Die Stipendienordnung von 1544/45 91
2.3.1 Die Vorbereitung der Ordnung 92
2.3.2 Die Bestimmungen der Ordnung 104
2.3.3 Die Umsetzung der Bestimmungen in der Praxis 118
2.3.4 Ausblick auf die Entwicklung nach 1546/47 145

3 Parallelen oder Unterschiede: Vergleiche mit anderen Universitäten im Reich 161

3.1 Marburg 161

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1160531536

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3.2 Tübingen 172
3.3 Leipzig 176
3.4 Jena 186

4 DIE EMPFÄNGER DER LANDESHERRLICHEN STIPENDIEN AN DER UNIVERSITÄT WITTENBERG VON 1502 BIS 1547 197

4.1 Vorbemerkungen 197
4.2 Die Stipendiaten 209

5 FAZIT 517

ANHANG 523

I. Übersicht über die kursächsischen Stipendiaten in Wittenberg im Sommersemester 1564 523
II. Übersicht über die kursächsischen Stipendiaten in Wittenberg im Rechnungsjahr 1569/70 528

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 535

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS 539

I. Ungedruckte Quellen 539
II. Gedruckte Quellen und Literatur 540

REGISTER 555

I. Personenregister 555
II. Ortsregister 570